

grüne welt

magazin der nö landarbeiterkammer

land.arbeit.zukunft
erfolgreich gestalten

www.landarbeiterkammer.at/noe



Nr. 657 | Oktober/November 2022

Bianca Pörner folgt Walter Medosch

Die Nachfolge in der LAK-
Direktion ist geregelt.

Seite 3

Was tun bei einer Kündigung?

Welche Mitwirkungsrechte
hat ein Betriebsrat?

Seite 4

„After Work“ kam sehr gut an

Reges Interesse bei
Treffen in den Regionen

Seiten 10-11



„Unser Andreas“ bleibt an der LAK-Spitze

Bei der Vollversammlung des ÖLAKT wurde Niederösterreichs Präsident Andreas Freistetter erneut zum Vorsitzenden gewählt und ist damit auch in den kommenden fünf Jahren Österreichs höchster LAK-Repräsentant.

Seite 6

LAK-Mitglieder bewiesen ihr Talent fürs „Garteln“

Im Rahmen der Initiative „Blühendes Niederösterreich“ vergab die NÖ LAK Sonderpreise an engagierte Mitglieder.

In Niederösterreichs Gemeinden wurde auch heuer gepflanzt, gejätet und der grüne Damen unter Beweis gestellt, um am blütenreichen Kräfteressen der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ teilzunehmen.

„Gepflegte Dörfer, farbenprächtige Pflanzen und ein grüner Daumen, den man sogar sehen kann - all das macht unsere Gemeinden in NÖ zu Orten der Begegnung“, betonte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Schon seit mehreren Jahren ist auch die NÖ Landarbeiterkammer Partner der Initiative und vergab Sonderpreise an engagierte LAK-Mitglieder. Die Top-Drei wurden im Rahmen der Preisverleihung Anfang Oktober in St. Pölten vor den

Vorgang geholt und erhielten Gutscheine in der Höhe von EUR 150,- bis EUR 250,-. Platz eins in der LAK-Wertung ging diesmal an Kammerrat Otmar Panzer aus Hüttendorf. Dahinter landeten Nina Andrá aus Windpassing und Ing. Robert Schwarzmann aus Dobermannsdorf auf den Plätzen zwei und drei.

Den begehrten Landessieg konnten sich die Gemeinden Hornsburg, Mönichkirchen, Pöggstall und Leobersdorf sichern.

Mehr Fotos finden Sie online unter noe.lko.at in der Rubrik Galerien.



Bildergalerie zu Blühendes NÖ



V.l.: WKNÖ-Vpräs. Christian Moser, LH Johanna Mikl-Leitner, Otmar Panzer, LAK-Kammerrätin Gabriele Trautinger, Nina Andrá, LAK-Mitarbeiterin Regina Scheichel, Roswitha Sperk-Schwarzmann & Ing. Robert Schwarzmann, LK NÖ-Vizepräsident Lorenz Mayr und NÖ Gärtner-Obmann Johannes Käfer.

Inhalt Nummer 657 | Oktober/November 2022

Aktuelles Vollversammlung im Zeichen von Personalentscheidungen	Seite 3
Recht Betriebsrat: Was tun bei einer Kündigung?	Seite 4
Recht Verbesserter Zugang zu Schwerarbeitspension	Seite 5
ÖLAKT Freistetter als Vorsitzender wiedergewählt	Seite 6
Aktives Auf & Ab im Mostviertler Hügelland	Seite 7
Bildung Dorfhelferinnen genossen gemeinsame Zeit	Seite 8
Bildung Aktuelle Aus- und Weiterbildungsangebote	Seiten 8-9
Aktives Konzert für guten Zweck / Wintersportfans aufgepasst!	Seite 9
LAK on Tour Betriebsbesuche & „After Work“ im Waldviertel	Seiten 10-11
Aus den Betrieben Aktuelle Berichte aus Mitgliedsbetrieben	Seite 12
Senioren Wientage / Pensionserhöhung 2023 / Was ist ein QR-Code?	Seite 13
Quiz Gewinnspiel mit tollen Preisen	Seite 14
LAK-Intern Neue Kollegin im ServiceCenter St. Pölten	Seite 15
Service Alle LAK-Kontakte und Adressen auf einen Blick	Seite 16

Editorial



Liebe Kammermitglieder,

zwei Dinge sind derzeit in aller Munde: die Folgen der Teuerung und die laufenden Kollektivvertragsverhandlungen in allen Branchen.

Zum ersten Punkt gibt es zahlreiche Maßnahmen durch den Bund und das Land (wir berichten laufend darüber), die aber nur als Abfederung dienen können. Einen echten Ausgleich gegen die Teuerung können nur entsprechende Erhöhungen der Löhne und Gehälter in den Kollektivverträgen bringen.

Daher können die Forderungen im heurigen Jahr nur lauten, dass die absolute Mindestlatte für Ergebnisse die zugrundeliegende Inflationsrate ist. In allen Betrieben, wo nun auch satte Gewinne erzielt werden, müssen die Mitarbeiter zusätzlich profitieren. Denn ohne Arbeitnehmer wären diese Gewinne nicht möglich.

Aussagen von Arbeitgebervertretern, dass die Antiteuerungsmaßnahmen schon eine teilweise „Lohn- und Gehaltserhöhung“ darstellen, sind absolut unzulässig und zurückzuweisen. Steuergelder kann man nicht als KV-Erhöhung werten! Außerdem haben auch die Betriebe verschiedene Unterstützung zur Abfederung der Teuerung erhalten.

Wir werden gemeinsam mit den Gewerkschaften um jeden Euro für euch kämpfen. Das haben wir uns verdient und das ist auch zur Abdeckung der Grundbedürfnisse in Zukunft notwendig.

Ihr/Euer Andreas Freistetter

Vollversammlung stand im Zeichen von Personalentscheidungen & Ehrungen

Die LAK-Vollversammlung bestellte Bianca Pörner einstimmig zur Nachfolgerin von Walter Medosch als Kammeramtsdirektorin. Als Kammerrätin wurde Marina Futterknecht angelobt.

In Waidhofen/Ybbs hielt die NÖ Landarbeiterkammer ihre diesjährige Herbst-Vollversammlung ab.

Dabei trafen die Kammerrätinnen und Kammerräte eine wichtige Personalentscheidung für die Zukunft der NÖ LAK. Mag. Bianca Pörner, MA wurde zur neuen Kammeramtsdirektorin bestellt und wird damit ab 1. März 2023 die Nachfolge von Kammeramtsdirektor Mag. Walter Medosch antreten.

„Damit wird österreichweit zum ersten Mal eine Frau an der Spitze einer Landarbeiterkammer stehen“, freute sich Präsident Andreas Freistetter über das einstimmige Votum der Funktionäre.

Pörner bedankte sich nach der Wahl für das entgegengebrachte Vertrauen der Vollversammlung und versprach, die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre bestmöglich fortzuführen: „Ich konnte, seit ich im November 2021 zur LAK NÖ kam, viele Einblicke gewinnen und freue mich auf unsere gemeinsame Zukunft“, so die designierte Kammeramtsdirektorin.



Marina Futterknecht wurde als neue LAK-Funktionärin angelobt.

Eine personelle Neuerung gab es auch im Kreis der Vollversammlung. Da Christian Braun aus Gföhl sein Mandat aufgrund eines beruflichen Wechsels zurücklegte, wurde Marina Futterknecht aus Jaidhof im Bezirk Krems-Land als neue Kammerrätin angelobt. Die 42-Jährige arbeitet als Buchhalterin im Stift Göttweig, wo sie sich auch als Betriebsratsvorsitzende engagiert. Mit Futterknechts Angelobung stieg die Anzahl der Kammerrätinnen in der NÖ LAK-Vollversammlung auf 18 Frauen (von insgesamt 40 Mandaten).

Abschied nehmen musste die NÖ LAK dagegen von zwei langjährigen Wegbegleitern. Mit Hofrätin Dr. Susanne

Gyenge, die als Leiterin der Abteilung Agrarrecht der LAK als Aufsichtsbehörde des Landes NÖ vorstand, verband die NÖ LAK eine enge berufliche Zusammenarbeit. Anlässlich ihres bevorstehenden Ruhestandes wurde Dr. Gyenge mit dem LAK-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Ebenfalls geehrt wurde mit Alois Karner einer der längstdienenden LAK-Funktionäre. Der gelernte Forstfacharbeiter aus Gloggnitz war von 1994 bis 2022 als Kammerrat aktiv, dazu von 2007 bis 2020 als Vizepräsident Teil des LAK-Präsidiums. Für seine Verdienste bekam er ebenfalls das LAK-Ehrenzeichen in Silber überreicht.

Mehr Fotos von der Vollversammlung finden Sie auf der LAK-Website online unter www.landarbeiterkammer.at/neo in der Rubrik *Aktuelles*.



Zur Bildergalerie von der Vollversammlung



V.l.: Vizepräsident Karl Orthaber, die designierte Kammeramtsdirektorin Bianca Pörner, Präsident Andreas Freistetter, Susanne Gyenge, Alois Karner, Vizepräsidentin Josefa Czeatke und Kammeramtsdirektor Walter Medosch.

Betriebsrat: Was tun bei einer Kündigung?

In der Artikelserie über die Rechte von Betriebsräten geht es diesmal um eine der wohl wichtigsten Befugnisse: Das Mitwirkungsrecht bei Kündigungen durch den Dienstgeber.

Dem Betriebsrat kommt in verschiedenen Personalangelegenheiten eine zentrale Rolle zu. Das wichtigste Mitwirkungsrecht ist jenes bei einer Kündigung durch den Dienstgeber. In diesen Fällen kann es schließlich um das wirtschaftliche Fortkommen der betroffenen Dienstnehmer gehen. Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Betriebsratsmitglieder über ihre Mitwirkungsrechte Bescheid wissen und diese angemessen ausüben.

Informationspflicht über Kündigungsabsicht

Sofern in einem Betrieb ein Betriebsrat errichtet ist, muss vor Ausspruch jeder Kündigung der Betriebsrat über die Kündigungsabsicht in Kenntnis gesetzt werden. Diese Information des Dienstgebers muss klar und bestimmt sein und in der Regel an den Vorsitzenden des Betriebsrates gerichtet werden. Wird lediglich irgendein Mitglied des Betriebsrates kontaktiert, gilt dies nicht als Verständigung des Betriebsrates, es sei denn, der Betriebsrat hätte seine internen Zuständigkeiten ausdrücklich anders verteilt.

Betriebsrat hat acht Tage Zeit zur Stellungnahme

Der Betriebsrat kann daraufhin eine Beratung mit dem Dienstgeber verlangen. In landwirtschaftlichen Betrieben hat er binnen acht Werktagen (in Betrieben außerhalb der Landwirtschaft nach dem Arbeitsverfassungsgesetz binnen einer Woche) eine Stellungnahme zur Kündigung abzugeben. Diese Stellungnahme kann in einem Widerspruch oder in einer Zustimmung zur Kündigung bestehen. Sofern keine Stellungnahme abgegeben wird, spricht man von einem schlichten Widerspruch. Die Erklärung kann in der Regel nur vom Betriebsratsvorsitzenden rechtswirksam abgegeben werden. Ihr hat ein Beschluss des Betriebsrates zu Grunde zu liegen, der grundsätzlich nach einer internen Beratung und Abstimmung zu erfolgen

hat. Eine Zustimmung zur Kündigung erfordert aufgrund der bedeutenden und für den Dienstnehmer nachteiligen Rechtsfolgen eine 2/3 Mehrheit. Der Betriebsratsbeschluss ist zu protokollieren.

Von der Art der Stellungnahme des Betriebsrates zur Kündigung hängt ab, 1. wer (Betriebsrat oder Arbeitnehmer) die Kündigung 2. in welcher Frist und 3. aus welchen Gründen (Motiv-, Sozialwidrigkeit) anfechten kann.

Vereinfacht gesagt werden die Anfechtungsgründe unterteilt in die Motivkündigung und die Sozialwidrigkeit. Stimmt der Betriebsrat einer Kündigung zu, ist eine Anfechtung dieser Kündigung aus sozialen Gründen nicht mehr möglich.

Kündigung vor Fristende unwirksam

Die eigentliche Kündigung darf erst ausgesprochen werden, sobald eine Erklärung des Betriebsrates erfolgt oder die Frist zur Stellungnahme ohne Erklärung abgelaufen ist. Jede frühere Kündigung ist unwirksam! Dies bedeutet, das Dienstverhältnis bleibt trotz der ausgesprochenen Kündigung aufrecht, ohne dass es eines weiteren Rechtsakts bedürfte. Bestehen zwischen Dienstgeber

und Dienstnehmer Meinungsverschiedenheiten über die Wirksamkeit der Kündigungserklärung, wird dies freilich in einem Verfahren zu klären sein. Üblicherweise klagt der Dienstnehmer auf Feststellung des aufrechten Dienstverhältnisses.

Widerspruch, Zustimmung oder keine Äußerung

In seiner Erklärung hat der Betriebsrat keine rechtliche Beurteilung abzugeben, ob er die Kündigung für anfechtbar halte, sondern er hat unter Berücksichtigung der kollektiven Interessen der Belegschaft und der Einzelinteressen des gekündigten Dienstnehmers eine „politische“ Stellungnahme abzugeben. Selbstverständlich ist ein Widerspruch auch dann wirksam und zulässig, wenn die Kündigung vermutlich nicht erfolgreich angefochten werden kann, aber vom Betriebsrat als ungerecht und unerwünscht empfunden wird.

Der Betriebsrat kann auch selbst eine Kündigung vor dem Arbeitsgericht anfechten, sofern er der Kündigung ausdrücklich widersprochen hat und vom betroffenen Dienstnehmer dazu aufgefordert wird.

Die NÖ LAK berät und unterstützt in Einzelfällen und schult regelmäßig in ihren Betriebsratsseminaren.



Verbesserter Zugang zu Schwerarbeitspension

Der Oberste Gerichtshof entschied in einem Musterverfahren, dass für die Berechnung eines Schwerarbeitstages sämtliche versicherte Tätigkeiten zusammenzurechnen sind.

Der Oberste Gerichtshof hat in einem von der Oberösterreichischen Landarbeiterkammer betriebenen Musterverfahren einen Judikatschwenk vollzogen, der vielen Mitglieder eine massive Besserstellung und einen leichteren Zugang zur Schwerarbeitspension ermöglicht.

Bisherige Judikatur

Ein Schwerarbeitstag setzt bei körperlicher Schwerarbeit einen Arbeitskalorienverbrauch bei Männern von mindestens 2.000 und bei Frauen von mindestens 1.400 Arbeitskilokalorien voraus. Nach bisheriger Auffassung des Obersten Gerichtshofs war der Kalorienumsatz bei Ausübung von zwei oder mehr versicherungspflichtigen Tätigkeiten (z.B. ein Lagerhaus-Arbeiter und Nebenerwerbslandwirt am heimischen Betrieb) nur dann zusammenzurechnen, wenn bei jeder dieser Tätigkeiten bezogen auf einen Acht-Stunden-Arbeitstag diese Kaloriengrenze erreicht

werden würden. In der Praxis führte dies dazu, dass gerade Mehrfachversicherten trotz hoher körperlicher Belastung keine Schwerarbeitszeiten anerkannt wurden.

Neue Rechtslage

Diese Auslegung steht nach Ansicht der Landarbeiterkammern nicht in Einklang mit den rechtlichen Vorgaben der Schwerarbeitsverordnung und

verstößt zudem gegen das verfassungsrechtliche Gleichbehandlungsgebot. Nunmehr gab der OGH in einem Musterverfahren der OÖ LAK Recht und sind nunmehr für die Berechnung der erforderlichen Kalorienanzahl sämtliche versicherte Tätigkeiten zusammenzurechnen. Davon profitieren zahlreiche Kammermitglieder, die etwa neben ihrer unselbständigen Tätigkeit auch eine Nebenerwerbslandwirtschaft betreiben.

Infobox Schwerarbeit

- Auf Antrag ab dem 60. Lebensjahr (Frauen/Männer)
- Mindestens 540 Versicherungsmonate (45 Versicherungsjahre) **und** innerhalb der letzten 240 Kalendermonate (20 Kalenderjahre) vor dem Pensionsstichtag mindestens 120 Schwerarbeitsmonate (10 Schwerarbeitsjahre)
- Neben Pensionsbezug Erwerbseinkommen nur bis zur Geringfügigkeitsgrenze zulässig
- In der Landwirtschaft fast ausschließlich relevant:
 - ⇒ Körperliche Schwerarbeit (Bei Männern 2.000 und bei Frauen 1.400 Arbeitskilokalorien bei 8 Stunden Tagesarbeitszeit an zumindest 15 Tagen im Monat)
- Abschlag in Höhe von etwa 1,8 % pro Jahr der Inanspruchnahme vor dem Regelpensionsalter (zum Vergleich 5,1% Abschlag bei Korridorpension)

Netzwerktreffen als Quelle für neue Ideen

Mitte September lud die NÖ LAK ihre Funktionärinnen und Funktionäre zum Netzwerktreffen auf die Schallaburg ein.

Dabei wurde in Kleingruppen gemeinsam mit den LAK-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über die aktuellen Angebote für Mitglieder und mögliche Verbesserungspotenziale diskutiert.

„Wir sind dankbar für den Austausch und natürlich auch für das tolle Feedback unserer Kammerräte, das für uns sehr wichtig ist, um unser Service und die Angebote für unsere Mitglieder weiter zu verbessern“, freute sich KAD-Stv. Bianca Pörner über den lebhaften Gedankenaustausch.

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung wurde die Vielfalt des aktuellen Kursprogramms sehr gelobt, gleichzeitig aber Vorschläge für neue Workshops herausgearbeitet.



V.l.: Franz Sulzer, Traude Müller-Kögler, Josef Geyer, Peter Undeutsch, Oliver Hauer und Georg Ibi beim Gedankenaustausch auf der Schallaburg.

Sehr geschätzt wurde das Angebot von Online-Kursen, das unbedingt beibehalten werden soll.

Beim Mitgliederservice soll vor allem der Kontakt zur jungen Generation ausgebaut werden. Die Ideen reichten dabei von neuen Social Media-Kanälen bis zur

Ernennung eines eigenen Jugendkammerrates.

Tolle Anregungen für neue Themen gab es auch für das Mitgliedermagazin Grüne Welt, das derzeit neugestaltet und im Jahr 2023 ein neues Erscheinungsbild haben wird.

Freistetter als Vorsitzender wiedergewählt

Im Rahmen der österreichweiten Vollversammlung wurde das ÖLAKT-Präsidium neu gewählt. An der Spitze steht auch in den nächsten 5 Jahren NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.



V.l.: Das neugewählte ÖLAKT-Präsidium Eduard Zentner, Andreas Gleirscher und Vorsitzender Andreas Freistetter mit Tirols LK-Präsident NR Josef Hechenberger und ÖLAKT-Generalsekretär Walter Medosch.

Fünf Jahre lang setzte sich der Vorstand des Österreichischen Landarbeiterkammertages erfolgreich für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft ein. Im Zuge der Vollversammlung stellte sich das Präsidium der Wiederwahl.

Die Delegierten legten die Geschicke der bundesweiten Dachorganisation aller Landarbeiterkammern weiterhin in die Hände des Vorsitzenden Ing. Andreas Freistetter (Präsident der NÖ LAK) sowie seiner Stellvertreter Ing. Eduard Zentner (Präsident der LAK Steiermark), Bürgermeister Andreas Gleirscher (Präsident der LAK Tirol) und Alexander Rachoi (Vizepräsident der LAK Kärnten).

„Ich freue mich über das Votum der Delegierten und versichere, dass wir die mehr als 100.000 Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft weiterhin erfolgreich vertreten werden“, so Freistetter, der 2016 den ÖLAKT-Vorsitz übernommen hatte, nach seiner einstimmigen Wiederwahl.

2021 gelang dem ÖLAKT mit der Einführung des Landarbeitsgesetzes 2021 ein Meilenstein für die Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft. Nun sollen mit dem Land- und Forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz (LF-BAG) auch die verschiedenen Ausbildungsordnungen der Länder zusammengeführt

werden. „Mit dem LF-BAG werden unsere Lehrlinge endlich ein einheitliches und bundesweit gültiges Gesetz für ihre Ausbildung erhalten. Das ist ein wichtiger Schritt in Richtung Rechtssicherheit und fördert die schon hohe Qualität unserer Lehrlingsausbildung“, so Freistetter.

Das bisherige Jahr 2022 war neben der Teuerung vor allem durch den Mangel an Arbeitskräften geprägt. Gerade die Beschäftigten der Land- und Forstwirtschaft konnten in der Coronakrise beweisen, dass sie die Bevölkerung mit den lebensnotwendigen Gütern versorgen und eindeutig als systemrelevante Arbeitskräfte einzustufen sind.

„Wir benötigen große Arbeitgeberzusammenschlüsse, sodass Betriebe sich über Bezirksgrenzen hinweg verbinden können, um Arbeitskräfte sinnvoll beschäftigen zu können und die Abhängigkeit vom Ausland zu verringern!“ betonte Vorsitzender-Stv. Andreas Gleirscher. „Durch große Arbeitgeberzusammenschlüsse kann mehr Beschäftigten eine Ganzjahrestätigkeit angeboten und dadurch die Attraktivität der Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft deutlich erhöht werden“, ergänzte Vorsitzender-Stv. Eduard Zentner.

Um der Abhängigkeit Österreichs von ausländischer Energieerzeugung entgegenzuwirken, strebt der ÖLAKT eine Erhöhung der Grenze von vier Megawatt für land- und forstwirtschaftliche Energieerzeugungsanlagen aus Biomasse an. Vorsitzender-Stv. Alexander Rachoi präziserte: „Die Teuerung hat auch viele unserer Mitglieder erheblich getroffen. Wir brauchen die Erhöhung der MW-Grenze, um nachhaltig und regional Energie in Österreich erzeugen zu können, den sich unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch leisten können!“

Der ÖLAKT begrüßt die Initiative des EU-Parlaments betreffend einer Sonderbesteuerung von außerordentlichen Gewinnen von Energieunternehmen und fordert eine Entkoppelung der Marktpreisfindung von Strom und Gas.



Die NÖ Delegierten mit dem Team des ÖLAKT. Stehend v.l.: Peter Undeutsch, Karl Orthaber, Ewald Hones, Andreas Freistetter, Ralph Brandstetter, Roland Ölzant, Franz Sigi, Josefa Czeatke, Bianca Pörner, Christopher Cech und Natascha Schmutz. **Sitzend v.l.:** Gerlinde Miksch, Walter Medosch, Irmgard Groll und Tanja Berger.

Auf & Ab im Mostviertler Hügelland

Rundwanderung mit tollen Ausblicken übers Alpenvorland.

Die NÖ LAK startete mit ihrem traditionellen Wandertag in den Herbst. Start und Ziel war diesmal der Schliefaufhof in Randegg im Bezirk Scheibbs.

„Unsere alljährliche Wanderung hat sich längst als beliebter Treffpunkt der LAK-Familie etabliert, wo sich unsere Mitglieder austauschen und gleichzeitig auch etwas für ihre Gesundheit tun können“, betonte Präsident Andreas Freistetter, der gemeinsam mit Landtagsabgeordneten Anton Erber und NÖ LAK-Vizepräsidentin Josefa Czeatke rund 200 Teilnehmer begrüßen konnte.

Die von Organisator Karl Buchinger ausgewählte Route führte über mehr als 13 Kilometer über den Hochkogel entlang des Mostviertler Panoramahöhenweges und bot tolle Ausblicke auf die Hügelland-



V.l.: Die Kammerräte Robert Halbartschlager & Friedrich Höller, Präsident Andreas Freistetter, Vpräs. Josefa Czeatke, LAbg. Toni Erber, Gabriele Langsenlehner, Karl Buchinger, Eva Dachsberger, Johann Kaltenbrunner und KAD-Stv. Bianca Pörner.

landschaft des Alpenvorlandes. Zwei Labstationen, wo die Wanderer u.a. vom bekannten Randegger Mostbaron Engelbert Wieser verköstigt wurden, sorgten für die nötige Stärkung zwischendurch, ehe die Wanderer beim abschließenden Mittagessen im Schliefaufhof mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnt wurden.

Mehr Fotos finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.



Bestens gelaunt und mit schnellem Schritt absolvierten Gerhard Gruber und seine Frau Maria die 13 km lange Route.



Zur Bildergalerie vom Wandertag



Rund 200 Teilnehmer aus allen Ecken Niederösterreichs folgten der Einladung der NÖ LAK zum Wandertag nach Randegg.



V.l.: LAK-Vizepräsidentin Josefa Czeatke, Ingrid Puchinger, Maria Wurzer und Anna Schandl.



Entlang der Strecke konnten die Teilnehmer immer wieder das tolle Panorama des Mostviertler Hügellandes genießen.



Am Weg ins Ziel wurden die LAK-Wanderer am Hof der Familie Wieser mit wohlschmeckendem Most verköstigt.

Dorfhelferinnen genossen gemeinsame Zeit

Nach zweijähriger Pause konnten die Kultur- und Bildungstage für die Niederösterreichischen Dorfhelpferinnen wieder stattfinden. Die Freude bei den jungen Damen war groß.

Für die Dorfhelpferinnen bieten die von der NÖ LAK organisierten Kultur- und Bildungstage in Wien eine der wenigen Möglichkeiten im Jahr, zusammenzukommen und gemeinsam etwas zu unternehmen. „Unsere Mädels haben sich sehr gefreut, dass sie sich alle wiedersehen und austauschen konnten und ihnen ein so tolles Programm geboten wurde“, erklärte LAK-Kammerrätin Monika Schadenhofer.

Auf die 25 Damen wartete bei ihrem Wien-Aufenthalt ein Mix aus Kultur und Unterhaltung. Nach dem Eintreffen im Hotel Arcotel Wimberger ging es am Abend zum Kabarettabend mit Stefan Haider ins CasaNova. Tags darauf folgten bei einem geführten Spaziergang unter dem Titel „Nieder mit dem Mieder“ historische Einblicke in den Alltag der Habsburger und ihrer Skandalgeschichten am Hof. Danach ging es zunächst hinab in die Schlumberger Kellerwelten, wo nach einer interessanten Führung einige edle Tropfen verkostet werden konnten.



Die NÖ Dorfhelpferinnen konnten im Rahmen der Kultur- und Bildungstage der NÖ LAK drei unterhaltsame Tage in Wien verbringen.

Der nächste Programmpunkt führte die Gruppe hoch hinaus in die 57 Lounge im DC Tower, wo sich den Mädels ein herrlicher Blick über Wien bot.

Nicht fehlen durfte natürlich auch ein Besuch von Präsident Andreas Freistetter, der zu einem gemütlichem Abend vorbeischaute. Den Abschluss an Tag drei bildete ein Besuch im Palmenhaus Schönbrunn.

Weitere Fotos von den Bildungstagen finden Sie auf der LAK-Website online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.



Zur
Bildergalerie

Aus- und Weiterbildungsangebote aus dem Kursprogramm 2022/2023

ADR-Gefahrgutlenker

Basiskurs für Stückgut

Erstausbildung für das Erlangen der ADR-Bescheinigung zur Beförderung gefährlicher Güter für die Klassen 2, 3, 4, 5, 6, 8 und 9 für Stückgut ("anders als in Tanks").

Termin: Do-Sa, 10.11.2022 - 12.11.2022

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach

Kosten: DN: EUR 35,- + DG: EUR 165,-

Schluss mit langweiligen Online-Meetings / ONLINE

Mit Struktur und Online Tools schneller zum Ergebnis

Online-Meetings haben uns einen Weg zu schnellen Treffen und damit schnellen Entscheidungen eröffnet. Die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden zu halten ist mittlerweile aber gar nicht so einfach. Tauchen Sie tiefer in die Vielfalt an Möglichkeiten und Tools ein um Ihre Online-Meetings strukturiert, abwechslungsreich und interaktiv zu gestalten.

Termin: Do, 10.11.2022, 9.00-12.30 Uhr

Trainerin: Andrea Khom

Kosten: DN: EUR 20,- + DG: EUR 25,-

Achtsamkeit statt Multitasking

Entspannt im Hier und Jetzt

Achtsamkeit ist eine besondere Form der Aufmerksamkeitslenkung um die Welt bewusster wahrzunehmen. Sie erfahren wie Sie durch spezielle Techniken und Übungen Stresssituation besser bewältigen und mehr Gelassenheit entwickeln.

Trainerin: Mag. Eva Kuba

Termin: Mi, 16.11.2022, 9.00-17.00 Uhr

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Einführung in die Betriebsratsarbeit

Basiswissen für Einsteiger

Sie erhalten einen ersten Einblick in die Welt der betrieblichen Arbeitnehmervertretung. Dieser Tag soll einen praxisnahen Zugang zur Betriebsratsarbeit liefern und Grundkenntnisse vermitteln. Dieser Workshop richtet sich an Jung- und Ersatzbetriebsräte sowie an Betriebsratsarbeit-Interessierte.

Trainer: Mag. Markus Kuderer

Termin: Do, 17.11.2022, 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: GRATIS für LAK-Mitglieder

Leistungsfähigkeit erhalten und Stress reduzieren

Stress und Leistungsblockaden führen dazu, dass wir gesetzte Ziele oft nur mit erhöhtem Aufwand und noch mehr Stress erreichen können. In diesem Kurs erfahren Sie wie Sie Ihre Ziele mit Leichtigkeit und Freude erreichen.

Trainerin: Andrea Khom

Termin: Di, 22.11.2022

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Führung im Home-Office / ONLINE

Ein Team auf Distanz und doch so nah!

Welche Herausforderungen und Chancen bringt Führen auf Distanz? Was braucht es, damit Home-Office für alle ein Gewinn ist? Wie gelingt es Teamgeist, Motivation und Zusammenarbeit aufrecht zu erhalten? Was kann ich tun, wenn es nicht so läuft, wie ich es gerne hätte?

Termin: Do, 24.11.2022 / 9.00-12.30 Uhr

Trainerin: Mag. (FH) Katja Schmidt-Renner, MBA

Kosten: EUR 45,- pro LAK-Mitglied

Konzert für guten Zweck

Beim NÖ LAK-Benefizabend am Freitag, den 25. November im Schloss Thalheim wartet musikalischer Hochgenuss.

Unter dem Titel „Weihnachtszauber“ verspricht der diesjährige Benefizabend der NÖ LAK eine hochwertige künstlerische Darbietung.

Ein Klassik-Ensemble bietet mit Hits der Klassik über geistliche Lieder bis zu Weihnachtsliedern ein abwechslungsreiches Programm. Bei freiem Eintritt bittet die NÖ LAK um eine freie Spende, mit der Kammermitglieder, die unverschuldete in Not geraten sind, finanziell unterstützt werden.

Vor Beginn der Veranstaltung lädt die NÖ LAK alle Besucher ab 18.00 Uhr zu einem Begrüßungsgetränk und Snacks ein. Im Schlossrestaurant wird Besuchern ein 3-Gänge-Abendmenü um EUR 59,- (nur gegen Vorreservierung) angeboten.

Mitglieder, die beim Benefizabend nicht dabei sind, aber dennoch spenden möchten, steht das Spendenkonto zur Verfügung (siehe Infobox rechts).

Benefizabend 2022

Wann und Wo?

Fr, 25. November 2022
Schloss Thalheim
3141 Kapelln, Thalheim 22

Beginn: 19.30 Uhr
Eintreffen ab 18.00 Uhr

Eintritt: Freie Spende

www.landarbeiterkammer.at/noe unter Bildung & Events → Events

Sonstiges: Bei Interesse an einer Busreise zur Veranstaltung nehmen Sie Kontakt mit der LAK-Geschäftsstelle in Ihrer Region auf (siehe Seite 16)

Änderungen aufgrund eventueller COVID19-Maßnahmen vorbehalten.

Spendenkonto

Kontoname: NÖ Landarbeiterkammer
IBAN: AT76 3200 0000 0203 6200
Verwendungszweck: LAK-Sozialfonds

Alle Kurse im Überblick

November 2022

07.+08.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 1

07.-09.11.: Brandschutzbeauftragter

07.-09.11.: Sicherheitsvertrauensperson Ausbildung - Fachrichtung Allgemein / ONLINE

08.11.: Pilot statt Passagier im Leben sein!

10.11.: Schluss mit langweiligen Online-Meetings / ONLINE

10.-12.11.: ADR-Gefahrgutlenkerkurs Basiskurs Stückgut

11.-12.11.: ADR-Gefahrgutlenkerkurs Verlängerung

14.+15.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 2

14.-16.11.: Sicherheitsvertrauensperson Ausbildung - Fachrichtung Allgemein

15.11.: Sicherheitsvertrauensperson - Weiterbildung

16.11.: Achtsamkeit statt Multitasking

16.11.: Sicherheitsvertrauensperson - Weiterbildung

17.11.: Betriebsrätekurs - Basiswissen

17.-18.11.: Staplerkurs

21.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 1

21.+22.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 3

21.-23.11.: Sicherheitsvertrauensperson - Ausbildung / Fachrichtung Büro

21.-23.11.: Sicherheitsvertrauensperson - Ausbildung / Fachrichtung Allgemein

21.-23.11.: Ladekrankurs klein

21.-24.11.: Lade- und Fahrzeugkrankurs

22.11.: Leistungsfähigkeit erhalten und Stress reduzieren

22.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 3

23.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 4

24.11.: Führen im Home-Office

24.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 2

25.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 5

28.+29.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 4

28.-30.11.: Brandschutzbeauftragter

Dezember 2022

05.+06.12.: LKW-Weiterbildung - Modul 5

05.-07.12.: Sicherheitsvertrauensperson - Ausbildung / Fachrichtung Allgemein (je 1 Termin im WIFI St. Pölten und AUVA Baden)

12.12.: Sicherheitsvertrauensperson - Weiterbildung

12.-14.12.: Brandschutzbeauftragter

15.12.: Brandschutzbeauftragter - nur Brandschutzwart

15.12.: Sicherheitsvertrauensperson-Weiterbildung / ONLINE

Wintersportfans aufgepasst!

Die NÖ LAK lädt zum Schitag nach Lackenhof am Ötscher. Auf alle Teilnehmer wartet ein vielfältiges Angebot.

Sie haben Lust auf einen Tag Wintersportspaß in Niederösterreich? Dann hat die NÖ LAK mit ihrem Schitag in Lackenhof am Ötscher das perfekte Angebot für Sie!

19 Pistenkilometer und bestens präparierte Pisten vom Kleinen und vom Großen Ötscher garantieren Schispaß für Fahrer jedes Könnens. Fortgeschrittene können beim eigens organisierten LAK-Schirennen (Start um 13.30 Uhr) ihr Können unter Beweis stellen.

Wer es etwas gemütlicher angehen möchte, der kann beim Langlaufen oder Schneeschuhwandern die Winterlandschaft des Mostviertels genießen.

Ab 16.00 Uhr folgt beim Hüttenzauber im Ötschertreff ein gemütlicher Ausklang mit gemeinsamem Abendessen, der Siegerehrung des Schirennens sowie einer Tombolaverlosung.

Schitag 2023

Wann und Wo?

Fr, 27. Jänner 2023
Lackenhof am Ötscher

Treffpunkt: 9.00 Uhr beim Restaurant Ötschertreff an der Talstation Eibenkogel
Kosten: EUR 40,- pro LAK-Mitglied / EUR 50,- für Partner.

Inkludiert: Liftkarte, Begrüßungspunsch, Zusatzangebote (Rennen, Schikurs, Langlaufen, Schneeschuhwandern), Hüttenzauber und Abendessen inklusive Getränke

Anmeldung:

www.landarbeiterkammer.at/noe unter Bildung & Events → Events

Sonstiges: Bei Interesse an einer Busreise zur Veranstaltung nehmen Sie Kontakt mit der LAK-Geschäftsstelle in Ihrer Region auf (siehe Seite 16). Buskosten werden übernommen!

„After Work“-Gespräche: „Weil wir

Die NÖ LAK startete ihre Betriebsbesuchstour im Herbst mit einer Neuerung. Bei „After Work“-Gesprächen können Mitglieder ihre Anliegen im persönlichen Gespräch vorbringen.

„Wir sehen unsere Stärke im direkten, persönlichen Kontakt mit unseren Mitgliedern. Mit unseren After Work-Veranstaltungen im Anschluss an unsere Betriebsbesuche möchten wir uns noch enger vernetzen und intensiver austauschen, um den Beschäftigten in unserem Wirkungsbereich bestmögliche Unterstützung anbieten zu können“, erklärte NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter zu den neuen „After Work“-Gesprächen.

Bei den ersten beiden Terminen in der Lagerhaus Taverne in Zwettl sowie im LK-Technikzentrum in Mold durfte sich die NÖ LAK über reges Interesse von Kammerräten, Betriebsräten und interessierten Mitgliedern freuen. Diskutiert wurde dabei über die anstehenden Kollektivvertragsverhandlungen im Herbst, über Strategien im Kampf gegen den Arbeits- u. Fachkräftemangel, über verschiedene Arbeitszeitmodelle und vieles mehr.



Beim „After Work“ in Zwettl. v.l.: Herbert Schießwald, Andreas Freistetter, Josef Hanny, Josefa Czeatke, Helga Kropfreiter, Karl Orthaber, Bianca Pörner, Herbert Steindl, Helmut Schandl und Günther Edelmaier.

Bevor am Abend lebhaft diskutiert wurde, besuchte das LAK-Präsidium tagsüber Betriebe im Bezirk Gmünd sowie im Bezirk Horn. Einen Besuch statteten Freistetter und Co. dabei dem Lagerhaus Gmünd-Vitis an den Standorten in Litschau, Heidenreichstein und Pürbach, der Forst- und Gutsverwaltung Seilern-Aspang, der Gärtnerei Blumen Lechner, dem Kinsky'schen Forstamt Burg Heidenreichstein, der Teichleben

GmbH sowie dem Forstbetrieb Fronsburg, dem Stift Geras und dem Lagerhaus Hollabrunn-Horn an den Standorten in Langau, Zissersdorf und Weitersfeld ab.

Mehr Fotos finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.



Zu den
Bildergalerien



Beim Betriebsbesuch im Lagerhaus Langau konnte sich das LAK-Präsidium über den Besuch von LAbg. Bürgermeister Franz Linsbauer (li.) freuen.



KR Roland Ölzant und Andreas Freistetter im Gespräch mit Markus Apfelthaler vom Forstamt Kinsky.



Das 1x1 der Silotechnik ließen sich Karl Orthaber und Bianca Pörner von Standortleiter Manfred Zotter erklären.



Reger Austausch beim „After Work“ v.l.: Andreas Freistetter, LAbg. Bürgermeister Franz Mold und Günther Edelmaier mit Emmerich Rauch, Walter Schuster, Franz Zeller und Mario Kühhas vom Lagerhaus Zwettl.

wissen wollen, wie es euch geht!"



Beim Netzwerken. v.l.: Irmgard Groll, Maria Wurzer, Reinhard Hörmansdorfer, Gabriele Trautinger und Bianca Pörner.



Die Betriebsbesuche im Bezirk Gmünd führten die NÖ LAK u.a. in die Gärtnerei Blumen Lechner nach Heidenreichstein.



KAD-Stv. Bianca Pörner im Gespräch mit Maschinenring-Geschäftsführer Gernot Ertl.



Beim Besuch der Guts- und Forstverwaltung Seilern-Aspang in Litschau besichtigte das LAK-Team gemeinsam mit der Belegschaft den neuen Josefsthaler Teich.



Forstexperten unter sich. Andreas Freistetter im Austausch mit Mario Gebhart und Michael Hofmann von der MVB Forstbetriebe GmbH in Fronsburg.



Bei der Teichleben GmbH in Heidenreichstein konnten sich Präsident Andreas Freistetter und KAD-Stv. Bianca Pörner beim Fischfang versuchen.



Im Stift Geras konnte das LAK-Team aus nächster Nähe den Arbeitsalltag bei der Fischschlachtung beobachten.



Präsident Andreas Freistetter und Vizepräsidentin Josefa Czeatke im Gespräch beim „After Work“ in Mold.



V.l.: Lukas Elletzhofer, Matthias Kasser und LAK-Mitarbeiterin Maria Wurzer.

Kasser bleibt Vorsitzender

Die Arbeiter im Stift Göttweig wählten im Oktober einen neuen Betriebsrat.

Da die Anzahl an LAK-zugehörigen Mitarbeitern auf neun Beschäftigte sank, gab es diesmal nur noch ein Mandat zu vergeben. Wiedergewählt wurde der bisherige Vorsitzende Matthias Kasser, der im Stift als Professionist beschäftigt ist und bereits über langjährige Erfahrung als Betriebsrat verfügt.

Neu ist Ersatzbetriebsrat Lukas Elletzhofer, der als Forstfacharbeiter im Stift arbeitet.

Linningers letzte Periode

LAK-Kammerrat Leopold Linninger wurde im Lagerhaus Marchfeld erneut zum Betriebsratsvorsitzenden gewählt.

Bereits seit etlichen Jahren steht Leopold Linninger als Vorsitzender an der Spitze des Betriebsrates der Arbeiter im Raiffeisen Lagerhaus Marchfeld.

„Das war meine letzte Wahl“, erklärt der 60-Jährige nach seiner erneuten Wiederwahl im Juli 2022. Geplant ist, dass er anlässlich seiner bevorstehenden Pensionisierung spätestens im Jahr 2024 den Betriebsratsvorsitz an seinen Stellvertreter Klaus Schinkowitz übergibt.

Die restlichen beiden Betriebsratsmandate gingen an Gustav Bauer und Thomas Breiner.



BR-Vorsitzender KR Leopold Linninger mit Stellvertreter Klaus Schinkowitz.



Über 270 Teilnehmer durfte sich der Betriebsrat der Raiffeisen Ware Austria (2.v.l. Vorsitzender Christopher Cech) bei seiner Betriebshauptversammlung am RWA-Campus freuen. Willkommen geheißen wurde dabei Mag. Matthias Breiteneder (li.), der ab 1.1.2023 die Bereichsleitung Personal bei der RWA übernimmt.

St. Pöltner Lagerhaus war sportlich unterwegs



Insgesamt 27 Beschäftigte des Raiffeisen Lagerhauses St. Pölten bewiesen beim Vision Run Anfang September in St. Pölten ihren Sportsgeist.

Der Vision Run in St. Pölten hat sich in den letzten Jahren zu einem der bekanntesten Firmenlaufevents in Niederösterreich entwickelt.

Bereits zum siebenten Mal erfolgreich mit dabei war das Raiffeisen Lagerhaus St. Pölten. Organisiert wurde die Teilnahme vom Betriebsrat. Perfekt eingekleidet mit grünen T-shirts gingen heuer insgesamt insgesamt 27 (!) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter auch die beiden Betriebsratsvorsitzenden Thomas Habersam und Hannes Weber sowie LAK-Kammerrätin Ingrid Reiß, in Lauf- und Nordic Walking-Teams an den Start.

Über den Dächern der Hauptstadt

LAK-Senioren genossen zwei interessante Tage in Wien.

Die Kultur- und Bildungstage für LAK-Senioren in Wien gingen heuer erstmals zweitägig über die Bühne.

Den 30 Teilnehmern, darunter auch die beiden Seniorenausschuss-Vorsitzenden Anna Schandl und ihre Stellvertreterin Herta Zesch, wurde an beiden Tagen eine abwechslungsreiche Tour durch die Bundeshauptstadt mit tollen Ausblicken über den Dächern von Wien geboten.

Am Programm standen u.a. ein Besuch in der 57 Lounge im DC Tower, dem höchsten Gebäude Österreichs, eine Führung durch den Stephansdom inklusive Aufstieg zur Pummerin sowie ein geführter Spaziergang durch die Wiener Innenstadt. Beim Mittagessen im Bettelstudent stattete



Die 30 LAK-Seniorinnen und Senioren fühlten sich in Wien rundum wohl und bekamen ein tolles Programm geboten.

auch LAK-Präsident Andreas Freistetter der Gruppe einen Besuch ab.

Am zweiten Tag folgte eine Besichtigung des Allianz Stadions in Wien Hütteldorf, der Heimstätte des Fußballklubs SK Rapid sowie ein Rundgang durch die Schlumberger Kellerwelten inklusive Verkostung.

Mehr Fotos finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.



Zur Bildergalerie der Senioren-Wientage



Gerhard und Theresia Lechner gönnten sich einen Cocktail in der 57 Lounge.

Pensionserhöhung 2023

Die Pensionserhöhung für das Jahr 2023 bringt vor allem Bezieher kleiner Pensionen ein kräftiges Plus.

In Zeiten einer galoppierenden Inflation sind politische Diskussionen über die Pensionsanpassung alles außer gewöhnlich und einfach.

Mit einer gestaffelten Pensionserhöhung für 2023 hofft die Bundesregierung, den Spagat zwischen einer notwendigen Existenzsicherung für Bezieher kleiner Pensionen, Fairness gegenüber jenen, die sich ihre höheren Pensionen durch Beitragszahlungen ehrlich verdient haben, und Rücksichtnahme auf begrenzte Budgetmittel in Krisenzeiten zu schaffen.

Grundsätzlich beträgt die Pensionserhöhung für alle 5,8 %. Eingeschliffen wird sie für Pensionen über der Höchstbeitragsgrundlage 2022 von EUR 5.670,-. Diese „großen“ Pensionen steigen um einen pauschalen Erhöhungsbetrag von

EUR 328,86,-. In den Genuss einer zusätzlichen Erhöhung von knapp 2 %, die auch zukunftswirksam ist, kommen Bezieher einer Ausgleichszulage.

Für andere Pensionisten bedient sich der Gesetzgeber einer Lösung, wie sie auch von Kollektivvertragsverhandlungen bekannt ist: Im März erfolgt zu allen Pensionen bis EUR 2.500,- brutto eine einmalige steuer- und abgabenfreie Direktzahlung. Bis zur Pensionshöhe von EUR 2.000,- beträgt diese 30 % der monatlichen Pension, maximal aber EUR 500,-. Zwischen EUR 2.000,- und EUR 2.500,- wird die Direktzahlung von EUR 500,- auf 0 linear ausgeschliffen.

Damit kommt der überwiegende Teil der Pensionisten 2023 auf ein Einkommens-Plus von mehr als 8 %.

Was ist ein QR-Code?

Fleißigen Lesern wird aufgefallen sein, dass in der Grünen Welt zuletzt vermehrt QR-Codes verwendet wurden.

Mit diesem Service sollen Print- und Online-Inhalte besser miteinander verknüpft werden. Wer also nach dem Lesen eines Artikels die zugehörigen Fotos auf der LAK-Website sehen möchte, nimmt sein Mobiltelefon (oder Tablet) zur Hand, scannt mit seiner Handykamera oder mit einer App (z.B. QR Code-Scanner) den QR-Code (das grüne Viereck) und erhält dann einen Link, der direkt zur gewünschten Seite weiterleitet. Der Vorteil liegt darin, sich das mühsame Abtippen der Webadresse zu ersparen.

Zum Testen:



Zur Website der NÖ LAK

Hier scannen!

Unsere Preise

Strickfleece
NÖ Landesjacke



Strickfleece NÖ Landesjacke

Die sehr angenehm zu tragende NÖ Landesjacke aus Strickfleece passt zu (fast) jedem Anlass, ist leicht waschbar und behält ihre Optik sehr lange bei. Die NÖ Landarbeiterkammer verlost 2x 1 NÖ Landesjacke. Mit den Gewinnern wird wegen der gewünschten Größe Kontakt aufgenommen.

Christbaum-
Gutschein im
Wert von EUR 50,-



Christbaum-Gutschein

Wer beim Christbaum-Kauf auf heimische Produktion und Qualität setzen möchte, der kann online unter www.weihnachtsbaum.at nach Verkaufsstellen der NÖ Christbaumproduzenten in seiner Nähe suchen. Die NÖ LAK verlost 2x 1 Gutschein im Wert von EUR 50,-, der bei über 600 Verkaufsstellen in ganz Österreich eingelöst werden kann.

Unser Web-Tipp

Entlastungsrechner

Die Bundesregierung hat zuletzt verschiedene Entlastungspakete beschlossen, um die finanzielle Belastung für die Bevölkerung im Zuge der aktuellen Teuerung abzufedern. Wer sich einen Überblick verschaffen möchte, welche Unterstützung es gibt und wie hoch seine persönliche Ersparnis ist, der kann sich beim neuen Entlastungsrechner informieren! Zu finden unter www.oesterreich.gv.at in der Rubrik Entlastungspaket.

Hier scannen!



Das Entlastungs-
paket bringt's!



Grüne Welt Quiz

Gewinnen Sie wieder mit dem Grüne Welt-Quiz!

Die richtige Antwort der letzten Ausgabe war: c) Schloss Thalheim.

Gewonnen haben:

Thermengutscheine im Wert von EUR 150,-

Michaela Katzensteiner, 3353 Seitenstetten
„Genusszeit“-Gutschein im Wert von EUR 60,-

Lisa Weber, 3824 Grossau
Thomas Brunner, 3550 Langenlois
Sonnentor-Geschenkset Alles Liebe
Walter Breitenfelder, 2092 Mollersbach
Christa Steininger, 3912 Grafenschlag

Als Hauptpreis verlost die NÖ LAK diesmal Thermengutscheine im Wert von EUR 150,-. Weitere Preise sind 2x 1 Strickfleece NÖ Landesjacke sowie 2 Christbaum-Gutscheine im Wert von je EUR 50,-.



Der Hauptpreis:

Thermengutscheine im Wert von EUR 150,-.

Mit den Thermengutscheinen von Webhotels sind Sie bei namhaften Thermen und Hotels in ganz Österreich & ausgewählten Nachbarländern ein gern gesehener Gast. Ob zu zweit, allein oder mit der ganzen Familie: Gönnen Sie sich eine wohlthuende Entspannung an erstklassigen Orten! Mehr Infos online unter www.thermengutscheine.at. Die NÖ LAK verlost einen Gutschein im Wert von EUR 150,-.

Die aktuelle Gewinnfrage: Wann feiert unser Bundesland Nieder- österreich seinen Landesfeiertag?

- a) 26. Oktober
- b) 1. November
- c) 15. November



Die richtige Antwort lautet: a b c

Falls ich gewinne, wünsche ich mir: Thermengutscheine im Wert v. EUR 150,-
 Strickfleece NÖ Landesjacke Christbaum-Gutscheine im Wert v. EUR 50,-

Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mailadresse

Sozialversicherungsnummer

JA, ich möchte den Newsletter der NÖ Landarbeiterkammer kostenlos beziehen.
Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mailadresse an!

Einsendeschluss ist der 25.11.2022

Den Kupon schicken Sie an: NÖ Landarbeiterkammer, Marco d'Avianogasse 1, 1015 Wien oder per E-Mail mit Namen, Adresse und gewünschtem Preis an gewinnspiel@lak-noe.at.

Neue Kollegin im ServiceCenter St. Pölten

Die 25-jährige Melanie Hell aus Zagging verstärkt seit Anfang Oktober das Mitarbeiterteam des ServiceCenters der NÖ Landarbeiterkammer am Landhausboulevard in St. Pölten.

Im ServiceCenter der NÖ LAK in St. Pölten „werk“ seit kurzem eine neue Kollegin. Melanie Hell aus Zagging bringt sowohl berufliche Erfahrung als auch

Interesse für die Landwirtschaft mit. Die 25-Jährige unterstützt seit Anfang Oktober Geschäftsstellen- und Service-Center-Leiterin Regina Scheichel als

Sachbearbeiterin und konnte sich bereits sehr gut in ihr neues Aufgabengebiet einarbeiten. Zu ihrem Tätigkeitsbereich zählen die Betreuung der Weiterbildungskurse sowie die Abwicklung von Förderanträgen.

„Das ServiceCenter ist eine wichtige Drehscheibe für unsere Arbeit und Anlaufstelle für unsere Mitglieder. Mit Regina Scheichel und Melanie Hell sind wir nun personell bestens aufgestellt, um bestmögliches Service zu bieten“, betont LAK-Präsident Andreas Freistetter.



Geschäftsstellen- und ServiceCenter-Leiterin Regina Scheichel (li.) und Präsident Andreas Freistetter mit der neuen Mitarbeiterin Melanie Hell.

Neuer Standort für Sprechtag in Neulengbach

Im Geschäftsstellenbereich St. Pölten gibt es einen neuen Standort für den Außensprechtag in Neulengbach.

Neulengbach:

Gasthaus Köcher,
Neulengbach, Rathausplatz 16
jeden 3. Donnerstag im Monat
um 13.00 Uhr

Zuschuss zur Grippeimpfung

Die Gesundheit ihrer Mitglieder ist der NÖ LAK sehr wichtig.

Das Thema Gesundheitsvorsorge nimmt im Aufgabenbereich der NÖ LAK seit vielen Jahren eine wichtige Rolle ein.

Deshalb bietet die NÖ LAK all ihren Mitgliedern auch heuer wieder einen Zuschuss zur Gripeschutzimpfung in der Höhe von EUR 20,- für alle in Österreich zugelassenen Gripeschutzimpfstoffe an.

Alle weiteren Infos finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Förderungen*.



Junggärtner-Staatsmeisterschaft. Ihr Fachwissen und ihre praktischen Fähigkeiten konnten die NÖ-Gartenfacharbeiterinnen Emily Groiss, Leya Holovicz und Natalie Hamberger (v.l.) bei den landwirtschaftlichen Junggärtner-Staatsmeisterschaften in St. Veit in Kärnten unter Beweis stellen. Im Teambewerb landete das Trio auf Rang sechs. Der Sieg ging an die Fachschule Ritzlhof aus Oberösterreich. Im Einzelbewerb holte sich Julia Böhm (FS Ritzlhof) vor Alexander Findenig (Kärnten) und Natalie Kehrer (OÖ) den Titel der österreichischen Staatsmeisterin.

1015 Wien

Marco d'Avianogasse 1

01/ 512 16 01 – 0 oder DW

Fax 01/ 513 93 66

lak@lak-noe.at

www.landarbeiterkammer.at/noe

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

02742/ 35 26 83

Fax 02742/ 28265

stpoelten@lak-noe.at

www.facebook.com/laknoe

Direktion

Präsident Ing. Andreas Freistetter

DW 17 oder 0676/ 841 430 27

andreas.freistetter@lak-noe.at

Kammeramtsdirektor Mag. Walter Medosch

DW 19 oder 0676/ 841 430 10

walter.medosch@lak-noe.at

KAD-Stv. Mag. Bianca Pörner, MA

DW 31 oder 0676/ 841 430 31

bianca.poerner@lak-noe.at

Direktionsassistentin Regina Groß

DW 18 oder 0676/ 841 430 22

regina.gross@lak-noe.at

Rechtsabteilung

Vertretung beim Arbeits- und Sozialgericht, Rechtsberatung, Kollektivverträge:

Mag. Heimo Gleich

DW 14 oder 0676/ 841 430 20

heimo.gleich@lak-noe.at

Mag. Markus Kuderer, BA

DW 21 oder 0676/ 841 430 30

markus.kuderer@lak-noe.at

Andrea Baumgartner

DW 12 oder 0676/ 841 430 32

andrea.baumgartner@lak-noe.at

Referat für Bildung

Kurs- und Eventorganisation, Lehrlings- und Kursbeihilfe, Bildungstage:

Sonja Hoschek

DW 23 oder 0676/ 841 430 34

sonja.hoschek@lak-noe.at

Julia Bauer

DW 16 oder 0676/ 841 430 33

julia.bauer@lak-noe.at

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Presse, Gestaltung Grüne Welt, Homepage, Newsletter:

Mag. Markus Schneider

DW 10 oder 0676/ 841 430 26

markus.schneider@lak-noe.at

Referat für Bau & EDV

Bauförderung, EDV, Mitgliederevidenz und Seniorenaktivitäten:

Traude Müller-Kögler

DW 24 oder 0676/ 841 430 21

traude.mueller-koegler@lak-noe.at

Referat für Rechnungswesen & Revision

Buchhaltung, Lohnverrechnung & Darlehensrückzahlungen, Kinderbetreuungszuschuss und Führerscheinbeihilfen:

Elfriede Haslinger

DW 20

elfriede.haslinger@lak-noe.at

Melanie Höller

0676/ 841 430 24

melanie.hoeller@lak-noe.at

ServiceCenter

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

Regina Scheichel

Melanie Hell

02742/ 35 26 83

Fax 282 65

Öffnungszeiten: Mo, Mi + Do von 8 – 16 Uhr,

0676/ 841 430 23

0676/ 841 430 15

stpoelten@lak-noe.at

Di: 8 – 18 Uhr, Fr: 8 – 13 Uhr

regina.scheichel@lak-noe.at

melanie.hell@lak-noe.at

Geschäftsstellen

Sprechtage (außer St. Pölten): Mo + Do von 8 – 12 Uhr, Abendsprechtage von 16 – 18 Uhr

Geschäftsstellenleiter

Abendsprechtage

3300 Amstetten

Kirchenstraße 17

07472/ 622 07

Fax 622 07

0676/ 841 430 11

Karl Buchinger

amstetten@lak-noe.at

Dienstag

2020 Hollabrunn

Amtsgasse 9

02952/ 24 38

Fax 24 38

0676/ 841 430 19

Oliver Hauer

hollabrunn@lak-noe.at

Dienstag

3580 Horn

Wiener Straße 5/Top 1

02982/ 24 29

0676/ 841 430 13

Maria Wurzer

horn@lak-noe.at

Donnerstag

2130 Mistelbach

Hafnerstraße 2

02572/ 24 80

0676/ 841 430 14

Markus Hemerka

mistelbach@lak-noe.at

Dienstag

2700 Wr. Neustadt

Hauptplatz 15

02622/ 228 94

Fax 228 94

0676/ 841 430 16

Josef Seidl

wrneustadt@lak-noe.at

Dienstag

3910 Zwettl

Gartenstraße 32, 1. Stock

02822/ 524 93

0676/ 841 430 17

Günther Edelmaier

zwettl@lak-noe.at

Montag

2230 Gänserndorf

Bahnstraße 15

02282/ 221 35

0676/ 841 430 18

Georg Ibi

gaenserndorf@lak-noe.at

Dienstag

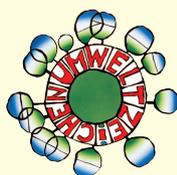
Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, 1015 Wien, Marco d'Avianogasse 1, Telefon 01/512 16 01 – 0. Redaktion und Gestaltung: NÖ Landarbeiterkammer, Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

Offenlegung: www.landarbeiterkammer.at/noe/offenlegung

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau, Druckhausstr. 1

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen

Umweltzeichens (UZ 24), UW 715



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.